

OFFENER STÄDTEBAULICH-
FREIRAUMPLANERISCHER
IDEENWETTBEWERB

Wohnbebauung Salzgitter Marienbruch

Ergebnis des Preisgerichtes vom 11.11.2026

Salzgitter
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

1002 Kennzahl: 194226

CITYFÖRSTER
Oliver Seidel

Escherstraße 22
30159 Hannover

mit **TREIBHAUS.LAND**, Hamburg
Gerko Schröder, Landschaftsarchitekt

Jacob Fielers, Stadtplaner
Lukas Hegele, Stadtplaner
Klaus-Peter Lorenz, Landschaftsarchitekt
Jan-Erik Raupach, Stadtplaner
Eva Liebig, Landschaftsarchitektin









1. Preis

Die nachvollziehbare und überzeugende Leitidee leitet das Konzept aus den Baustrukturen der Umgebung ab: den Siedlungsstrukturen der 1940er Jahre und den Zeilenbauten der Nachkriegszeit.

Die Verfasserinnen und Verfasser treffen eine klare Entscheidung für die Bebauung im südlichen Bereich. Dies schafft ein Quartier mit dörflicher Struktur, eher in zweiter Reihe und mit eigenem nachbarschaftlichem „Kosmos", gerahmt von einer grünräumlichen Einfassung. Der Festplatz bleibt samt Bestandsbäumen erhalten und wird südlich durch Sport- und Spielflächen ergänzt; Schützenverein und Hundeschule bleiben bestehen.

Das Quartier gliedert sich in offene Blockstrukturen mit einem öffentlichen Anger im Zentrum und privateren, nachbarschaftlichen Wohnhöfen. Die Erschließung erfolgt zum größten Teil von außen über den Straßenraum und nur in wenigen Bereichen von den Wohnhöfen aus. Dadurch entsteht eine klare Trennung zwischen dem öffentlichen Raum und dem nachbarschaftlichen Raum der Wohnhöfe. Vegetation und Abstand bilden einen räumlichen und akustischen Puffer zum Festplatz.

Die Grundstruktur lässt verschiedene Baumassen und Gebäudetypen verträglich zu; Massen und Höhen sind angemessen und bilden angenehme Räume. Reihenhäuser und Geschosswohnungsbau mischen sich mit Fokus auf Wohnen, ergänzt durch Kita und zwei Nachbarschaftstreffs.

Die Wohnhöfe und der Anger sind klar, gut durchgearbeitet und detailliert; halböffentliche Bereiche und private Gärten sind gut zoniert und ausgewogen bemessen. Der Anger wirkt urbaner, die Höfe nachbarschaftlicher, der grün-blaue Saum eher parkähnlich.

Zwei Quartiersgaragen im Nordosten und Südwesten ermöglichen gute kurze Wege zu den Wohnungen, Fußwegeverbindungen sind ausreichend vorhanden. Das Quartier bildet jedoch wenig Adressen und keine Entrees aus, die Erschließung ist pragmatisch („die Musik spielt im Inneren"). Angaben zu Bauabschnitten fehlen, eine Umsetzung in Abschnitten erscheint möglich.

Der positiv bewertete Erhalt der Bestandsvegetation und ergänzende Neupflanzungen versprechen vielfältige Biodiversität; Retentionsflächen sind im Saum und im Anger mitgedacht.

Eine klare, aus dem Ort entwickelte Haltung, offene Blockstrukturen, Anger und Wohnhöfe schaffen ein überzeugendes Quartier mit eigener Identität, klar getrennten Räumen und tragfähiger Nutzungsmischung.
.



Isometrie

1002 Kennzahl: 194226

CITYFÖRSTER + TREIBHAUS.LAND

1. Preis



Lageplan

1003 Kennzahl: 873412

yellow ² - Abel Bormann Koch Architekten und Stadtplaner PartGmbB
Mario Abel

Choriner Str. 55
10435 Berlin

mit **ARQ Architekten Rintz und Quack GmbH**, Berlin
Philipp Quack, Architekt und Stadtplaner

mit **bf Bauforum**, Berlin

Yu Chen, M.Sc. Stadt- und Regionalplanung
Nitin Nitin, B.A. Architektur
Mariia Baeva, M.Sc. Integrated Development and Design



Konzept





Perspektiven

2. Preis

Die Leitidee „neue Gartenstadt" bezieht sich auf die grünen Höfe und Inseln; sie ist ablesbar und in der freiräumlichen Struktur konsequent umgesetzt.

Eine klar gefasste Nord-Süd-Achse bildet mit Entrees und einem zum Quartiersplatz aufgeweiteten Anger das eindeutige Rückgrat des Quartiers und eine Abfolge öffentlicher Räume. Im Westen steht Reihenbebauung, im Osten eine offene Blockstruktur mit Erschließung von außen und klarer Privatheit im Inneren. Der Festplatz wird nach Osten verlegt, was eine überörtliche Grünraumverbindung und einen weichen Übergang zum Bruchwald ermöglicht; die Plätze bieten Landschaftsblicke.

Zweigeschossige Satteldachhäuser und viergeschossiger Wohnungsbau sind nachvollziehbar gegliedert, das Konzept könnte eventuell auch eine höhere Dichte vertragen. Eine Hierarchie mit mehr Verdichtung an der Achse und weniger zum Grünraum fehlt; sie wäre zu diskutieren, um die Raumkanten an Achse und Anger zu stärken. Reihenhäuser liegen zum Wald, innovative Wohnformen an der Achse; große Gärten und nachbarschaftliche Blockmitten ergänzen die Urbanität der Achse. Die Baufelder selbst werden als offene Blockränder mit rückwärtigen privaten und gemeinschaftlichen Freiraumangeboten plausibel ausdifferenziert.

Die Verfassenden gliedern den Freiraum von West nach Ost als städtischen Begegnungsraum aus verkehrsberuhigter Straße und Stadtplatz, angelagerten grünen Wohnhöfen und die über Verbindungswege erreichbare Bruchlandschaft. Die Zuordnung der Leitthemen der Freiraumentwickung (*‚Anger als zentraler öffentlicher Platz' / ‚Sport-und Freizeitlandschaft' / ‚Gartenstadt' / ‚Bruch als Schwamm'*) werden schlüssig zugeordnet und versprechen eine gute Übersetzung. Die Verlagerung des Festplatzes nach Osten ermöglicht einen großzügigen, landschaftlichen Freiraumverbund, der die Feuchtgebiete nördlich der Neißestraße mit dem neu initiierten Bruchwald im Südosten des Wettbewerbsgebiets verbindet. Besondere Plätze an Wegekreuzungen machen den neu geschaffenen Verbundraum sinnfällig erlebbar. Durch die Verlagerung des Festplatzes ist von einer weitgehenden Überformung des Gehölzbestandes auszugehen. Die Integration bestehender Vereinsstandorte ist nicht vorgesehen, erscheint aber denkbar.

Die Arbeit lotet Synergien zwischen Quartiers- und Landschaftsentwicklung aus. So werden die neuen Stadträume über ein integriertes Regenwassermanagement mit der Schwammlandschaft in Beziehung gesetzt. Gleiches gilt für Naherholungs- und Biodiversitätspotenziale. Die Arbeit schafft insgesamt eine gute Grundlage für die klimaresiliente Freiraumentwicklung der neuen Wohnbauflächen mit Mehrwerten für die angrenzende Bruchlandschaft.

Die dargestellten zwei Bauabschnitte sind im Grundsatz denkbar, müssten aber in einigen Aspekten überdacht werden.

Die Arbeit überzeugt durch ein klares städtebauliches Rückgrat, gute Adressbildung und die glaubhaft eingelöste Idee der „neuen Gartenstadt".



Isometrie

1003 Kennzahl: 873412

2. Preis

yellow ² - Abel Bormann Koch Architekten und Stadtplaner PartGmbB mit **ARQ Architekten Rintz und Quack GmbH** und **bf Bauforum**



Lageplan

1010 Kennzahl: 241517

OKF Architekten GmbH BDA
Jakob Faßbender

Schreberstr. 32
49080 Osnabrück

mit **JKL Urban Freiraumplanung Städtebau Projektentwicklung**, Osnabrück
Lennart Harmeling

Mitwirkende:
Saskia Klostermann, M.A. Architektin
Mathis Wittbecker M.Eng. Landschaftsarchitektur
Simon Oberbarnscheidt M.Eng. Landschaftsarchitektur
Christina Katajew, B.Eng. Freiraumplanung
Carina Müller



Konzept

3. Preis

Die Arbeit zeichnet sich durch einen das Quartier durchziehenden Grünraum und eine offene, kleinteilige Bebauung mit Blockstrukturen aus. Die Interaktion zwischen den Gebäude-Ensembles und der Landschaft schafft Belebung und gemeinschaftlich nutzbare Räume. Der dynamische Freiraum fließt dabei bis in die Wohnhöfe hinein.

Die Erschließung erfolgt über zwei Straßen, die das Quartier queren und an die bestehenden Erschließungsstraßen im Norden und Süden anbinden. Der Festplatz bleibt an seinem bisherigen Ort bestehen und wird durch vielfältige Nutzungen ergänzt. Die vorhandene Vegetation wird größtenteils erhalten und in das Konzept integriert. Der dadurch entstehende Abstand zum neuen Städtebau trägt zur Minderung des Konfliktpotenzials bei und erhöht die Akzeptanz.

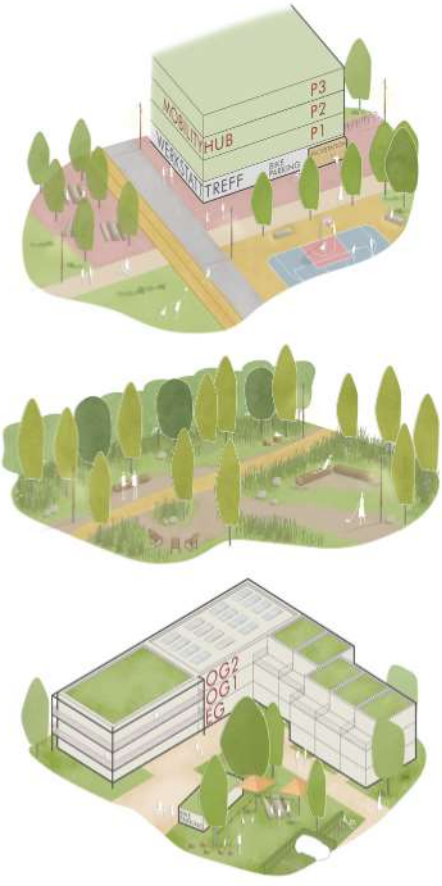
Die Einbindung in den städtebaulichen Bestand erfolgt über eine zeilenartige Bebauung im Westen, die auf die bestehenden städtebaulichen Strukturen reagiert. Die Gestaltung der Wohnwege als Straßen wird kritisch gesehen.

Das Sukzessionsband und der Aktivitätssaum werden als Mehrwert für das Quartier und zugleich als räumliche und funktionale Aufwertung des Festplatzes gesehen. Es wäre zu diskutieren, das Sukzessionsband und den Wohnweg im Bereich der südlichen Bebauung zusammenzulegen. Die vielfältigen Angebote erscheinen gut platziert. Das Festplatzentree sowie der Quartiersplatz schaffen maßstäbliche Eingangssituationen in das Quartier.

Die Erschließung der Gebäude über halböffentliche Wohnhöfe wird als Bereicherung der Nachbarschaft verstanden. Es entstehen zwanglose Begegnungsräume für die Bewohnerinnen und Bewohner. Der nördliche Mobilityhub wirkt in seinem Volumen jedoch für den Ort zu groß.

Positiv hervorzuheben sind der weitgehende Erhalt der vorhandenen Vegetation und ihre Integration in das Konzept. Die Verortung der Retentionsflächen erscheint glaubwürdig.

Die Arbeit überzeugt durch das Zusammenspiel von durchziehendem Grünraum, kleinteiliger Blockbebauung und halböffentlichen Wohnhöfen, in die der Freiraum hineinfließt.



Isometrien



Isometrie

1010 Kennzahl: 241517

OKF Architekten GmbH BDA
mit **JKL Urban Freiraumplanung Städtebau**
Projektentwicklung

3. Preis



Lageplan

1022 Kennzahl: 392678

ARGE FIEGL + JAHNKE GbR
Markus Fiegl
Marek Jahnke, Landschaftsarchitekt

Allmendeweg 67
13509 Berlin

Anerkennung

Die Baublöcke schaffen klare Raumkanten. Der zentrale Festplatz wird erhalten. Das Quartier ist autofrei, der Parkverkehr wird durch drei gut verteilte Quartiersgaragen aufgenommen. Die städtebauliche Figur schafft eine starke Geste.

Die blockartigen Strukturen aus langen Gebäudezeilen bilden Innenhöfe und Freiräume. Es gibt eine Mischung aus Doppelhäusern, Wohnhöfen und Reihenhäusern, und die Mehrzahl der Wohneinheiten liegt im Geschosswohnungsbau. Dies ist nachvollziehbar.

Der Entwurf differenziert und stellt die Wohnungstypen nicht weiter dar. Dies bleibt leider der Interpretation des Betrachters überlassen. Die langen und linearen Gebäudestrukturen und Raumkanten sind nicht weiter ausdifferenziert worden.

Der durch die Bebauung aufgewertete Festplatz bietet eine hohe Aufenthaltsqualität. Ein Großteil der Baumstrukturen bleibt erhalten. Den Verfassenden gelingt es, den Festplatz als Teil eines großen zentralen Parkraums beiläufig zu integrieren. An den großzügig bemessenen zentralen Freiraum werden Parkwege, randliche Erschließungen und fußläufige Hofquerungen angebunden. Gemeinsam bilden sie ein sinnfälliges Wegenetz, das den Standort mit den angrenzenden Stadt- und Landschafträumen gut verbindet. Die Baufelder werden durch kleine Plätze an der Neißestraße und am zentralen öffentlichen Parkraum angemessen adressiert.

Die Erschließung der neuen Wohngebäude erfolgt teils von außen, teils über die Hoflagen. Eine weitere Ausdifferenzierung des Freiraums wird vermisst. Die Programmierung des zentralen Parkraums bleibt vage. Hier bleibt der Beitrag leider hinter seinen Möglichkeiten zurück. In Bezug auf den Baumbestand verspricht die Arbeit eine weitgehende Berücksichtigung innerhalb des zentralen Parkraums.

Es gibt einige Fußwege zum Bestand, das Wegenetz ist nachvollziehbar angeordnet worden. Drei Zufahrten für den Pkw-Verkehr führen auf das Gelände. Sie erschließen die drei Quartiersgaragen, die ermöglichen, dass die Hauptwege dem Fußverkehr (bzw. Rad- und Fußverkehr) vorbehalten sind. Die Erschließung der Quartiersgarage im Süd-Osten über die bestehende Anbindung in Richtung Süden – zwischen prägendem Baumbestand und Kleingartenanlage erscheint jedoch fragwürdig.

Zu Bauabschnitten gibt es keine Angaben, jedoch ist eine Aufteilung in drei Bauabschnitte möglich, jeder Baublock könnte als eigener Bauabschnitt umgesetzt werden.

Es sind Holzhybridbauten mit Gründächern vorgeschlagen. Retentionsräume für Starkregenereignisse wurden vorgesehen. Das Gebiet soll über das Nahwärmenetz sowie Wärmepumpen mit PV versorgt werden.

Insgesamt überzeugt die klare und starke städtebauliche Figur. Das Verkehrskonzept und die Gliederung der Erschließung sind konsequent umgesetzt worden. Der Entwurf bleibt in der Bearbeitungstiefe hinter anderen Wettbewerbsbeiträgen zurück, eine Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Wohntypen und der Freiräume wird nicht weiter dargestellt.



Isometrie

1022 Kennzahl: 392678
ARGE FIEGL + JAHNKE GbR

Anerkennung



Lageplan

1032 Kennzahl: 270821

smaltarchitektur
Dipl. Ing. Architekt Christian Eickelberg

Weißbachstraße 12
44139 Dortmund

mit **Büro N**. Dortmund
Hellmut Neidhardt, Landschaftsarchitekt

Anerkennung

Das Quartier "Vom Garten in die Wildnis" wird durch vier Höfe gegliedert, die jeweils eine spezifische Bedeutung und Aufgabe erhalten. Die Entree-Situationen sind klar positioniert. Das Konzept sieht zwei voneinander unabhängige Erschließungen vor, jeweils von der Marienbruchstraße und von der Neissestraße. Die gesetzten Baufelder sind klar und eindeutig geschnitten.

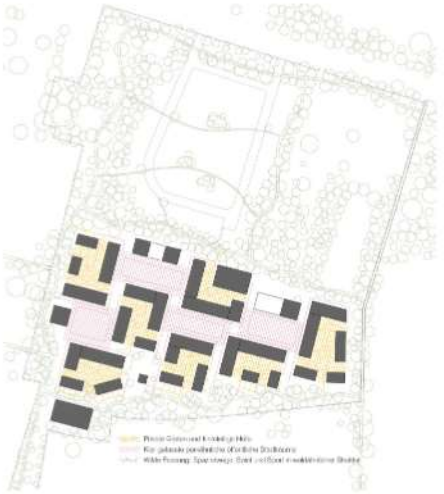
Die thematisch unterschiedlichen Höfe geben zwar eine gewisse Orientierung, im Inneren des Quartiers wird es jedoch labyrinthisch, und die Orientierung wird schwieriger. Für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner kann das jedoch von Vorteil sein, da Sicherheit und soziale Kontrolle so unterstützt werden. Das neue Quartier eignet sich gut für junge Familien und Alleinerziehende, ebenso für generationenübergreifendes Wohnen.

Die vier Höfe zeigen mögliche Wohntypologien. Die vorgeschlagenen Gebäudetypen reichen vom Reihenhaus bis zum Geschosswohnungsbau, und die Arbeit löst dadurch eine angenehm ausgewogene Urbanität aus. Die Proportion von sieben Baufeldern und vier Höfen ist gut gedacht und zueinander gefügt. Es wird ein eigenständiges und zeitgemäßes Stadtquartier entwickelt, das sich gut in den umgebenden Stadtkontext einfügt.

Städtebauliche Struktur und Freiraum bedingen hier einander. Die Entscheidung, den nördlichen, großen Festplatz unangetastet zu lassen, ist nachvollziehbar. Die vorgeschlagene Quartiersstruktur kann gut auf sich bezogen existieren. Zwischen Quartier und Festplatz ist bewusst eine angemessene Distanz gesetzt, um Lärm- oder andere Störungen zu vermeiden. Der Arbeit hätte es jedoch gutgetan, dem Festplatz mehr Gestaltungswillen zu widmen, diese große Fläche in die Gesamtgestaltung einzubeziehen, sie zu gliedern und ihren flächenhaften Charakter zu transformieren.

Sehr schön gelungen ist die interne und externe Freiraumgestaltung des Quartiers. Hervorzuheben ist der umlaufende Weg, der Abendspaziergänge ermöglicht, ohne den Nachbarn zu nahe zu kommen und sie in ihren Gärten zu stören. Das abgestufte Erschließungs- und Wegesystem scheint eher für die eingeweihten Bewohnerinnen und Bewohner gedacht zu sein. Eine Frage stellt sich dennoch: Wo ist in diesem Umfeld die Wildnis?

Insgesamt stellt die Arbeit ein sehr gutes Konzept für die Anforderungen an diesen Stadtbereich Salzgitter-Lebenstedts dar.



Konzept



Isometrie



Isometrie

1032 Kennzahl: 270821
smaltarchitektur mit **Büro N**

Anerkennung



Lageplan

3. Rundgang

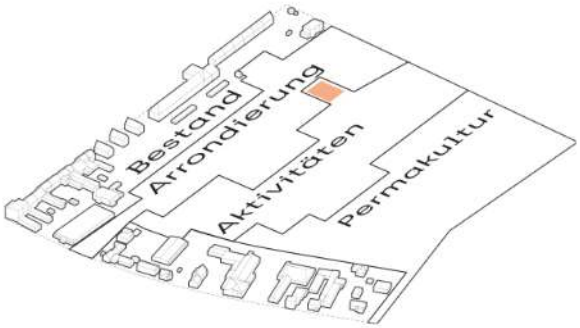
1001 Kennzahl: 403380

Labor für urbane Orte und Prozesse
Prof. Stefan Werrer

Talstraße 41
70188 Stuttgart

mit **Hannes Hörr Landschaftsarchitekt**, Stuttgart

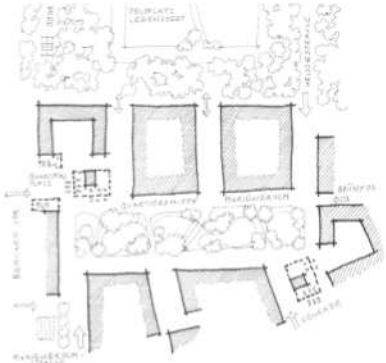
Mitwirkende:
Tim Weber, Architekt und Stadtplaner





Lageplan

3. Rundgang



1013 Kennzahl: 190517

dichter Architekturgesellschaft mbH
Raoul Kunz

Möckernstraße 68c
10968 Berlin

mit **Dipl.-Ing. Stefan Reimann**
Landschaftsarchitekt, Berlin

Mitwirkende:
Janek von Zabern
Andi Streidl, Landschaftsarchitekt



Lageplan

3. Rundgang

1017 Kennzahl: 210316

STAUTH Architekten PartG mbB
Dr. Rüdiger Stauth

Frankfurter Straße 4
38122 Braunschweig

mit **GTL Landschaftsarchitektur Triebswetter Mauer Bruns Part mbB**, Hamburg
Sonja Bruns

Mitwirkende:
Zhenya yurchick (GTL)
Pan Do (GTL)
Franziska Behrendt (Stauth)
Johannes Bess (Stauth)





Lageplan

2. Rundgang

1004 Kennzahl: 040429

FINAL Floros & Lindner Architektinnen und Stadtplanerin Part mbB

Kristiane Floros

Neureutherstraße 26
80799 München

mit **KLAUS + SALZBERGER Landschaftsarchitekten PartGmbH**, Eching Ndb.

Mitwirkende:
Dr. Sara Lindner, Architektin
Brenda Roqueta Vives
Ramona Gertl
Moritz Paul, M.Sc. Landschaftsarchitektur
Karolin Schneider, B.Eng. Landschaftsarchitektur





Lageplan

2. Rundgang

1005 Kennzahl: 151620

Thomas Schüler Architekten Stadtplaner
Thomas Schüler

Ackerstraße 19
40233 Düsseldorf

mit **arbos landscape GmbH**, Hamburg
Torben Ziesing und Peter Köster

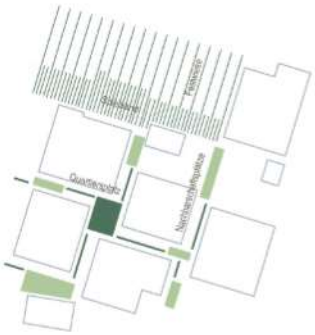
Mitwirkende:
Clemens Walter, Architekt





Lageplan

2. Rundgang



1006 Kennzahl: 120509

lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh
Ursula Hochrein und Axel Lohrer

Bauerstr. 8
80796 München

Mitwirkende:
Maximilian Stechele, M.A. Architekt
Nairi Koulakezian, M.A. Landschaftsarchitektur



Lageplan

2. Rundgang

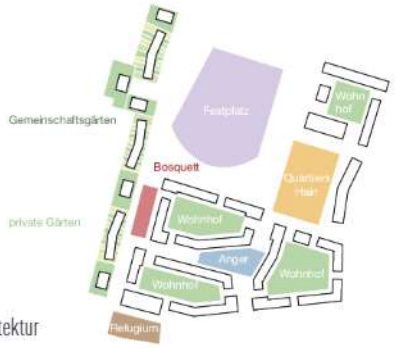
1007 Kennzahl: 250102

Johannes Arolt Architekt
Dipl.-Ing. Johannes Arolt

Oranienstr. 132
10969 Berlin

mit **317 Stadt- und Freiraumplanung**.
Landsberg am Lech

Mitwirkende:
Laura Fleer, Werkstudentin Landschaftsarchitektur





Lageplan

2. Rundgang

1011 Kennzahl: 846217
JMK Architecture
Arch. Dr. Michael Holzer

Veteranenstraße 16
10119 Berlin

Mitwirkende:
Christian Oevermann, Dipl.Ing. Architekt, DGNB Auditor
Thomas Schulz, Landschaftsarchitekt
Jens Krannich, Landschaftsarchitekt
Kseniia Chernenko, Architektin
Dr. Juliia Chaikivska, 3D Artist und Landschaftsplanung
Vigan Berisha, Architekt BA
Alexander Hatzopoulos, Dipl. Bauingenieur, Energieberater,



Lageplan

2. Rundgang



1012 Kennzahl: 281128

STOY-Architekten
Karl-Hermann Stoy, DopL.Ing. Architekt BDA

Seekamp 27
24536 Neumünster

mit **gartenlabor bruns Landschaftsarchitektur**,
Nicola Bruns, Hamburg

Mitwirkende:
Stefanie Stoy, DipL.Ing. Architektin



Lageplan

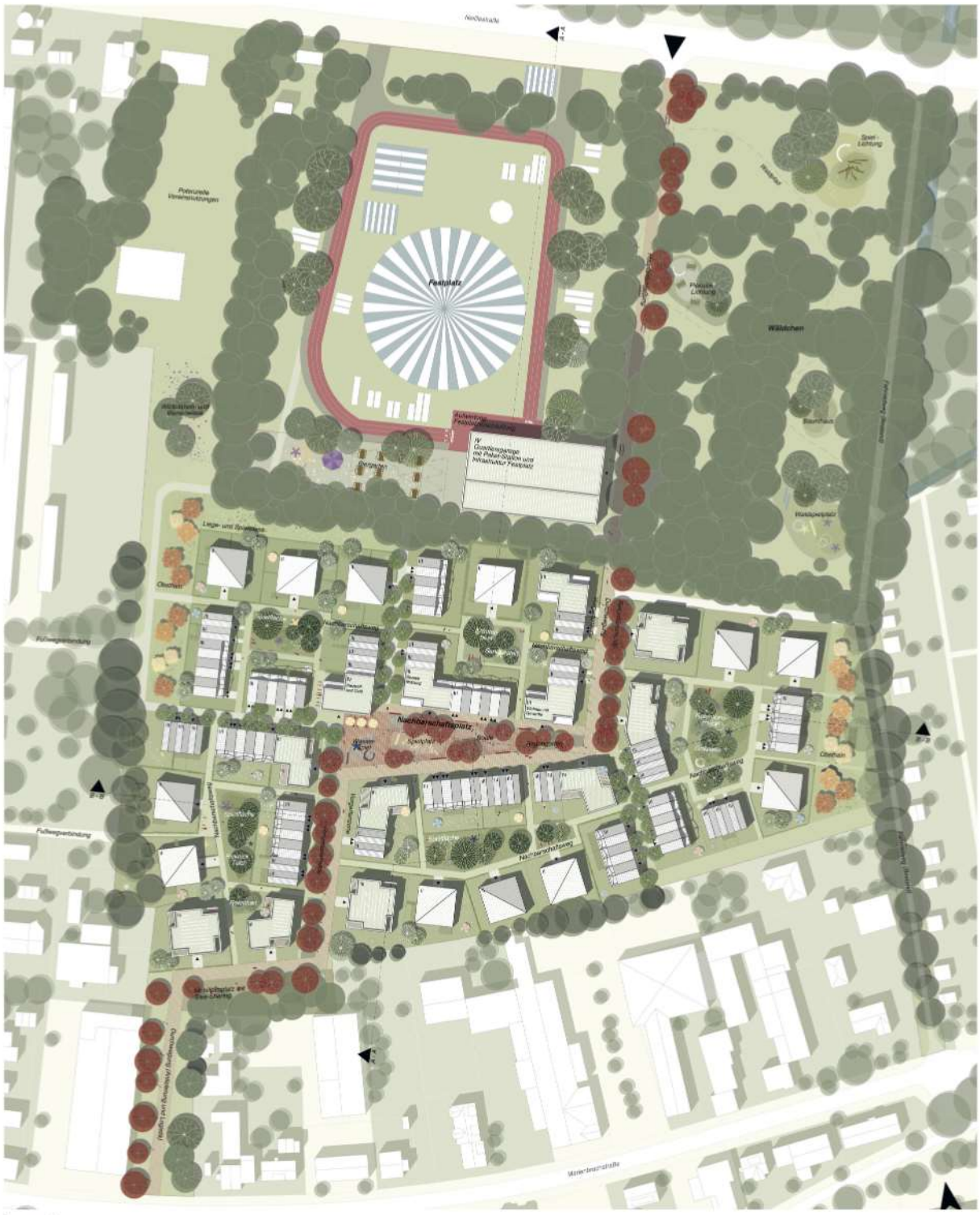
2. Rundgang

1015 Kennzahl: 290376
Studio M³
Maximilian Müller

Skalitzer Straße 68
10997 Berlin

Mitwirkende:
Mania Lohrengel, Landschaftsarchitektin
Christoph Michael, Architekt
Agnes Helming, MA Architektur
Julia Streletzki, MA Architektur und Städtebau
Freya Mohr, BA Architektur
Benedikt Sudmeyer, BA Architektur





Lageplan

2. Rundgang

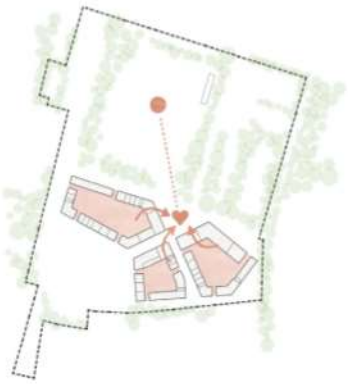
1016 Kennzahl: 195902

Oberst&Kohlmayer Generalplaner GmbH
Ferdinand Banaditsch

Johannesstrasse 75
70176 Stuttgart

mit **Planungsgesellschaft Landschaftsarchitektur Markus Herthneck**, Stuttgart

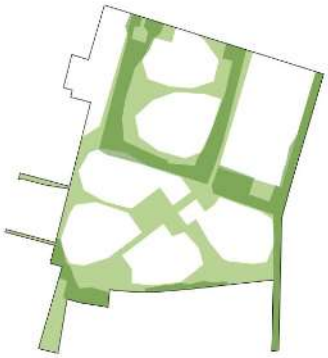
Mitwirkende:
Carl Kögel, M.A. Architektur
Jonathan Pauly, Studierender Architektur





Lageplan

2. Rundgang



1019 Kennzahl: 723477

Bünemann & Collegen GmbH
Christian Rathmann

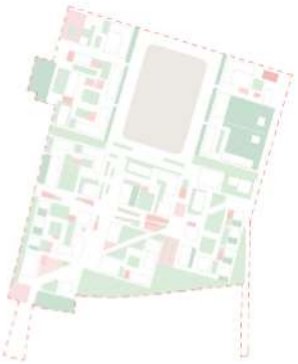
Hohenzollernstr. 56
30161 Hannover

Mitwirkende:
Gunhild Perrey, Landschaftsarchitektin u. Architektin
Benjamin Wagner, Architekt
Nadine Walker, Architektin
Moritz Lochmann, Bauzeichner



Lageplan

2. Rundgang



1020 Kennzahl:030305
vn-a visual network art architecture
Thi Thu Huong Vu, Dipl.-Ing. Architekt BDA

Potsdamer Straße 73
10785 Berlin

Mitwirkende:
Quang Huy Le, Landschaftsarchitekt
Quang Vu Do, Werkstudent
Minh Hiep Nguyen, Werkstudent
Khiem Nguyen Nadler, Werkstudent
Gia Han Vuong, Praktikantin



Lageplan

2. Rundgang

1021 Kennzahl:260925

be.spoke Architecture & innovation Architekt gewerblich GmbH
Jörg Kraft

Landgraf-Philipp-Straße 11
60431 Frankfurt am Main

mit **LUZ Landschaftsarchitekten**, München
Heiner Luz

Mitwirkende:
Michaela Artus-Kraft, Dipl. Ing. Arch
Soubhi Baraghit, Architekt, M.A. Arch
Niket Srivastava, Architekt, M.A. Arch
Prashanit Pujara, Architekt, M.Sc.
Sherif Elashhab, 3D Designer, M.A. Arch
Veronika Huth, Werkstudentin
Al-Hassan Doraed, M.Eng. Landschaftsarchitektur
Ben Sucker, Werkstudent





Lageplan

2. Rundgang



1023 Kennzahl:089547

Hüper-Plan Planungsgesellschaft mbH

Jörg Steiner

Karlstraße 52
89547 Gerstetten

Mitwirkende:
Krisztián Hermann, Architekt DipL.-Ing.
Andrea Hosemann-Lorenz, Architektin DipL.-Ing.
Mihai Dohotar, Architekt DipL.-Ing.



Lageplan

2. Rundgang



1025 Kennzahl:325810

WELPvonKLITZING PartGmbB

Hendrik Welp
Peter von Klitzing

Kurt-Schumacher-Straße 25
38102 Braunschweig

mit **sunder plaßmann . noll . plan+bau gmbh**, Kassel

Mitwirkende:
Sybille Welp
Johanna Krümpelbeck
Emilia Wahlbracht



Lageplan

2. Rundgang



1026 Kennzahl:360363

Gruber + Gruber Architekten

Erich Gruber, Architekt

Doris Gruber-Reif, Landschaftsarchitektin

Habichtstr. 6

94315 Straubing



Lageplan

2. Rundgang



1027 Kennzahl:282150

tong+

Duc Thinh Du

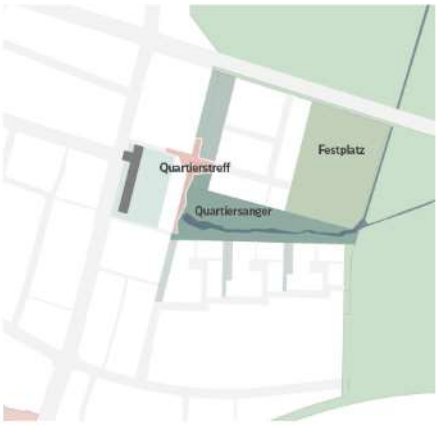
Lichtenbergstraße 39
64289 Darmstadt

Mitwirkende:
Tong Tran Duc Tuan, Architekt, Landschaftsarchitekt



Lageplan

2. Rundgang



1028 Kennzahl: 578123

tobeSTADT Torsten Becker Stadtplaner
Torsten Becker

Wittelsbacherallee 163
60385 Frankfurt

mit **Johannes Cox HKK Landschaftsarchitektur GmbH**, Frankfurt am Main

Mitwirkende:
Colin Witte, cand.arch



Lageplan

2. Rundgang



1029 Kennzahl: 555237

kohler grohe architekten
Silas Wochele, Stadtplaner

Löffelstraße 4
70597 Stuttgart

mit **SETUP Landschaftsarchitektur PartG mbB bdla**,
Leonberg



Lageplan

2. Rundgang

1033 Kennzahl: 133219

Holzner Architekten
M. Holzner

Schenkenstr. 36/3
88213 Ravensburg

Mitwirkende:
Ellena Özdemir, Landschaftsarchitektin im Praktikum



Lageplan

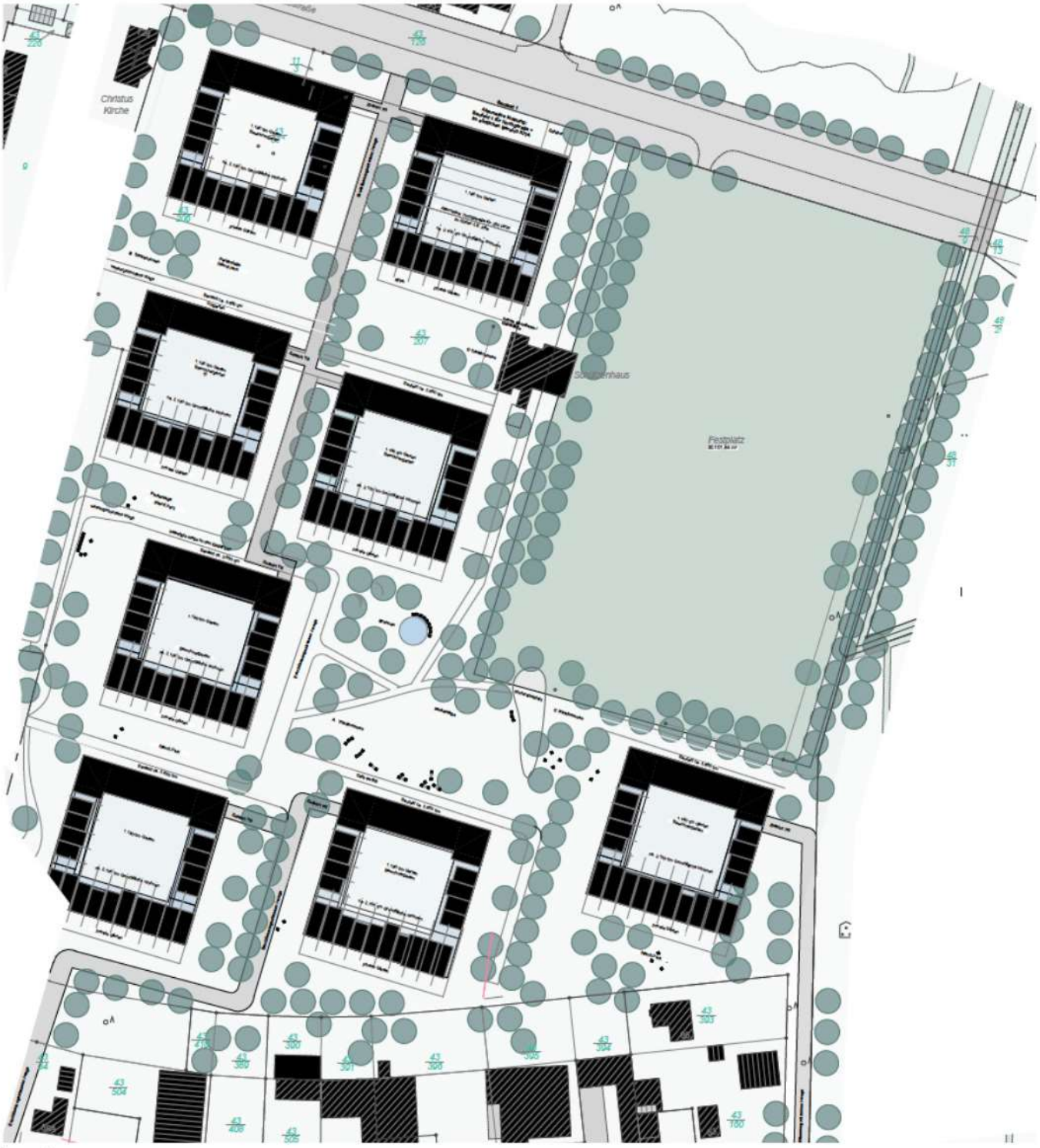
1. Rundgang

1008 Kennzahl: 431117

Deubzer König Architekten GmbH
Prof. H. Deubzer

Knesebeckstrasse 77
10623 Berlin

Mitwirkende:
Kirsten Thomas, Landschaftsarchitektin
Dipl.-Ing. Ingrid Amann, Architektin



Lageplan

1. Rundgang

1009 Kennzahl: 120424

M.Sc. Arch. Julian Becker

Hauptstraße 11a
61350 Bad Homburg

Mitwirkende:
Klaus Eike, Landschaftsarchitekt



Lageplan

1. Rundgang

1014 Kennzahl: 217641

marcus brucker architektur und planung
Dipl. Ing. Marcus Brucker

Herdweg 73
70174 Stuttgart

mit **Thiede Landschaftsarchitektur PartGmbB**,
Kirchheim unter Teck

Marion Thiede, Landschaftsarchitektin

Mitwirkende:
Daniel Schietinger, Landschaftsarchitekt



Lageplan

1. Rundgang

1018 Kennzahl: 181911/101118

de+architekten gmbh
Claudia Euler und Jan Dilling

Markgrafenstr. 86
10969 Berlin

mit **Birgit Teichmann GmbH LandschaftsArchitektin**,
Berlin



Lageplan

1. Rundgang

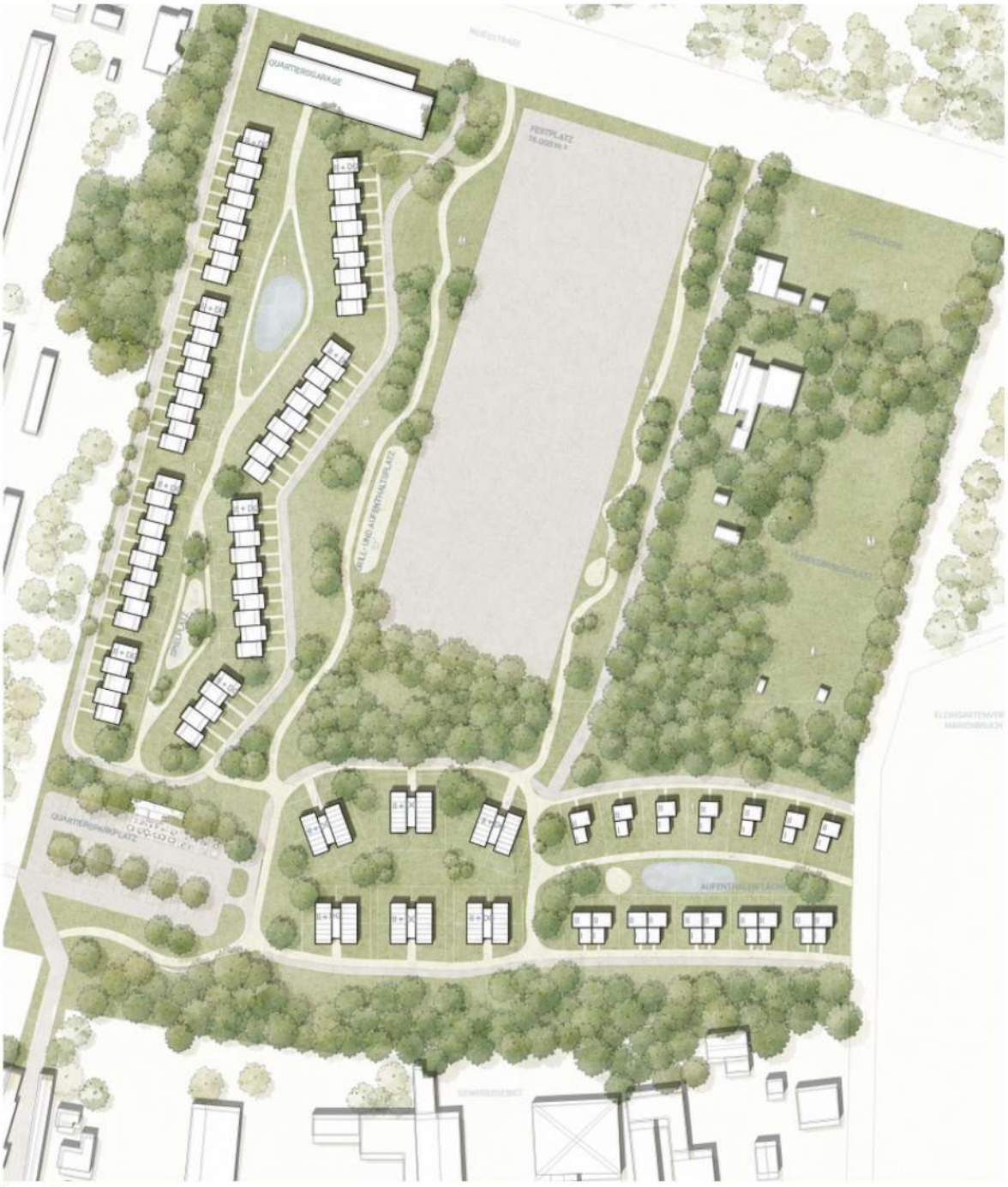
1024 Kennzahl: 231080

Architekturbuero Paul Boehm GmbH
Paul Boehm

Auf dem Roemerberg 25
50968 Köln

mit **Contur2 Landschaftsarchitekten GmbH**
und **PGH Ingenieurbüro**

Mitwirkende:
Anton Boehm, M.Sc. Architektur
Elena Mueller, B.A. Architektur



Lageplan

1. Rundgang

1030 Kennzahl: 324069

Ulrich Pfannschmidt

Struenseestraße 1
22767 Hamburg

mit **el:ch landschaftsarchitekten,** München
Christian Henke



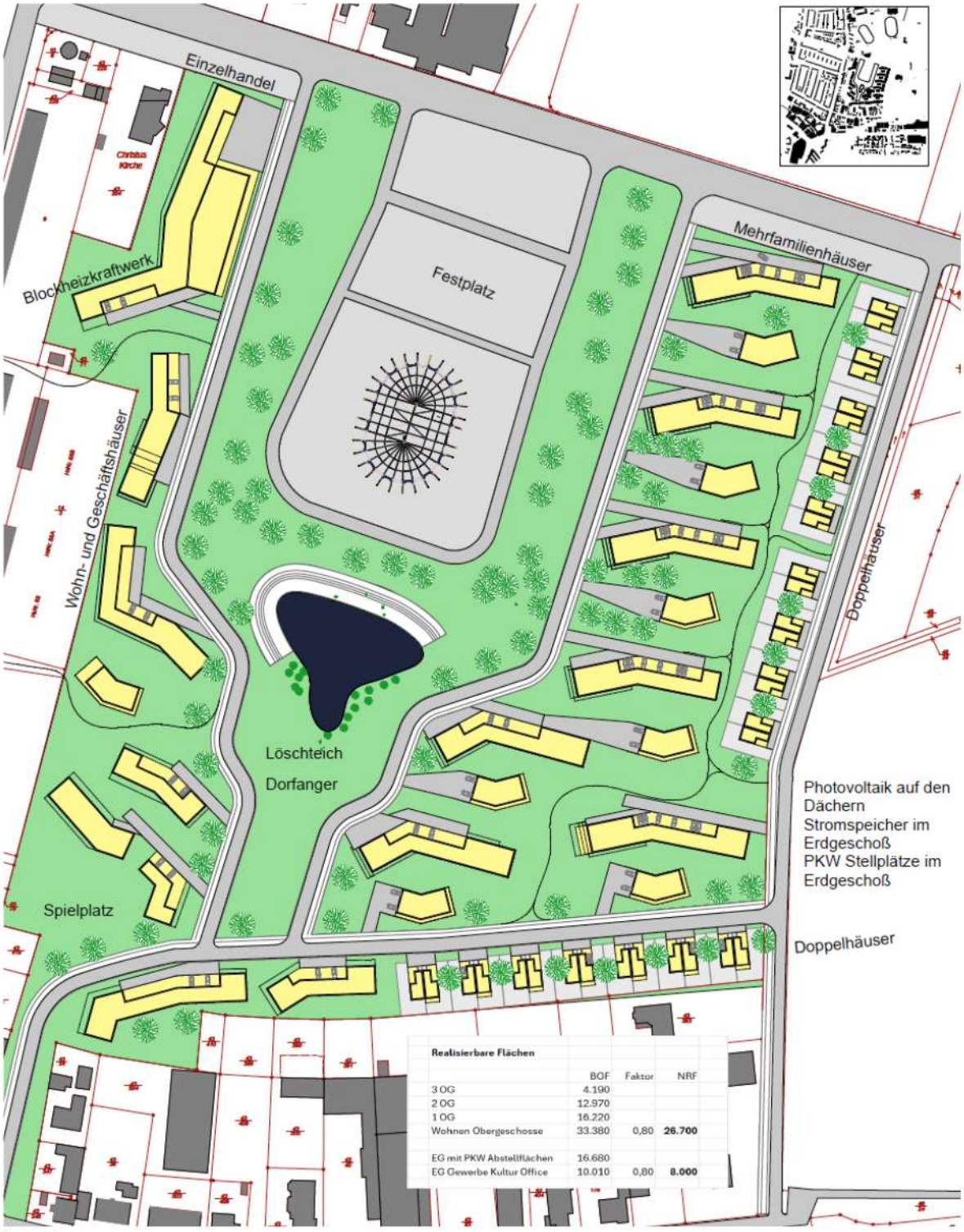
Lageplan

1. Rundgang

1031 Kennzahl: 111027

Gässler Architekten
Dipl.-Ing. Wolfgang Gässler

Grüner Weg 4b
23566 Lübeck



Lageplan

Liste aller Teilnehmenden

KENNZAHL	VERFASSENDE	PLATZIERUNG
1001	**Labor für urbane Orte und Prozesse** Talstraße 41, 70188 Stuttgart mit **Hannes Hörr Landschaftsarchitektur**, Stuttgart	3. Rundgang
1002	**cityförster architecture + urbanism** Escherstraße 22, 30159 Hannover mit **Treibhaus.Land**, Hamburg	1. Preis
1003	**yellow z / ARQ Architekten Rintz und Quack GmbH** Choriner Straaße 55, 10435 Berlin mit **BF Bauforum Berlin**, Berlin	2. Preis
1004	**FINAL Floros & Lindner** Neureutherstraße 26, 80799 München mit **Klaus+Salzberger Landschaftsarchitekten**, Eching	2. Rundgang
1005	**Thomas Schüler Architekten Stadtplaner** Ackerstraße 19, 40233 Düsseldorf mit **arbos landscape GmbH**, Hamburg	2. Rundgang
1006	**lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner GmbH** Bauerstr. 8, 80796 München	2. Rundgang
1007	**Johannes Arolt Architekt** Oranienstr. 132, 10969 Berlin mit **317 Stadt- und Freiraumplanung**, Landsberg am Lech	2. Rundgang
1008	**Deubzer König Architekten GmbH** Knesebeckstrasse 77, 10623 Berlin mit **Kirsten Thomas Landschaftsarchitektin**, Berlin	1. Rundgang
1009	**M.Sc. Arch. Julian Becker** Hauptstraße 11a, 61350 Bad Homburg mit **Klaus Eicke Landschaftsarchitekt**, Frankfurt am Main	1. Rundgang
1010	**OKF Architekten GmbH BDA** Schreberstr. 32, 49080 Osnabrück mit **JKL Urban Freiraumplanung Städtebau Projektentwicklung**, Osnabrück	3. Preis
1011	**JMK Architecture** Veteranenstraße 16, 10119 Berlin mit **Thomas Schulz und Jens Krannich Landschaftsarchitekten**, Hannover und **Christian Oevermann Architekt**, Osnabrück	2. Rundgang
1012	**STOY-Architekten** Seekamp 27, 24536 Neumünster mit **gartenlabor bruns Landschaftsarchitektur**, Hamburg	2. Rundgang
1013	**dichter Architekturgesellschaft mbH** Möckernstraße 68c, 10968 Berlin mit **Dipl.-Ing. Stefan Reimann Landschaftsarchitekt**, Berlin	3. Rundgang

1014	**marcus brucker architektur und planung** Herdweg 73, 70174 Stuttgart mit **Thiede Landschaftsarchitektur PartGmbB**, Kirchheim unter Treck	1. Rundgang
1015	**Studio M³** Skalitzer Straße 68, 10997 Berlin mit **Mania Lohrengel Landschaftsarchitektin**, Berlin	2. Rundgang
1016	**Oberst&Kohlmayer Generalplanung GmbH** Johannesstrasse 75, 70176 Stuttgart mit **Planungsgemeinschaft Landschaftsarchitektur Markus Herthneck**, Stuttgart	2. Rundgang
1017	**Stauth Architekten PartG mbB** Frankfurter Straße 4, 38122 Braunschweig **GTL Landschaftsarchitektur Triebswetter Mauer Bruns Part mbB**, Hamburg	3. Rundgang
1018	**de+ architekten GmbH** Markgrafenstr. 86, 10969 Berlin mit **Birgit Teichmann GmbH LandschaftsArchitektin**, Berlin	1. Rundgang
1019	**Bünemann & Collegen GmbH** Hohenzollernstr. 56, 30161 Hannover mit **Gunhild Perrey Landschaftsarchitektin + Architektin**, Hannover	2. Rundgang
1020	**vn-a visual network art architecture** Potsdamer Straße 73, 10785 Berlin mit **Quang Huy Le Landschaftsarchitekt**, München	2. Rundgang
1021	**be.spoke architecture & innovation Architekt gewerblich GmbH** Landgraf-Philipp-Straße 11, 60431 Frankfurt am Main mit **LUZ Landschaftsarchitekten**, München	2. Rundgang
1022	**ARGE FIEGL + JAHNKE GbR** Allmendeweg 67, 13509 Berlin	Anerkennung
1023	**Hüper-Plan Planungsgesellschaft mbH** Kalrstraße 52, 89547 Gerstetten	2. Rundgang
1024	**Architekturbuero Paul Boehm GmbH** Auf dem Roemerberg 25, 50968 Koeln	1. Rundgang
1025	**WelpvonKlitzing PartGmbB** Kurt-Schumacher-Straße 25, 38102 Braunschweig mit **sunder plaßmann . noll . plan+bau GmbH**, Kassel	2. Rundgang
1026	**Gruber + Gruber Architekten** Habichtstr. 6, 94315 Straubing mit **Doris Gruber-Reif Landschaftsarchitektin**, Straubing	2. Rundgang
1027	**tong+** Lichtenbergstraße 39, 64289 Darmstadt	2. Rundgang

1028	**tobeSTADT Torsten Becker Stadtplaner** Wittelsbacherallee 163, 60385 Frankfurt mit **Johannes Cox HKK Landschaftsarchitektur GmbH**, Frankfurt am Main	2. Rundgang
1029	**kohler grohe architekten** Löffelstraße 4, 70597 Stuttgart mit **SETUP Landschaftsarchitektur PartG mbB bdla**, Leonberg	2. Rundgang
1030	**Ulrich Pfannschmidt** Struenseestraße 1, 22767 Hamburg mit **el:ch landschaftsarchitekten Christian Henke**, München	1. Rundgang
1031	**Gässler Architekten** Grüner Weg 4b, 23566 Lübeck	1. Rundgang
1032	**smaltarchitektur** Weisbachstraße 12, 44139 Dortmund mit **Büro N Dipl.-Ing.Hellmut Neidhardt Landschaftsarchitekt**, Dortmund	Anerkennung
1033	**Holzner Architekten** Schenkenstr. 36 / 3, 88213 Ravensburg mit **Ellena Özdemir Landschaftsarchitektin**, Weingarten	2. Rundgang